

Erfahrungsbericht IBANEZ MASA SX 72 TBC - HybridGitarre

Hier ein Erfahrungsbericht über meine neue WesternGitarre, Ibanez MASA SX 72 Transparent Black Cerry - Hybrid. Kurze Vorgeschichte zum Kauf der Gitarre. Nach ziemlich genau 35 Jahren, bin ich wieder in das aktive spielen der Gitarre eingestiegen. Das war etwa im November 2006. Aus der Zeit habe ich eine Meister- KonzertGitarre, die ist wirklich vom Feinsten, aber ich bewege mich musikalisch zunehmend mehr hin zum Jazz. Also hatte ich mir einen Nachbau der Gibson ES- 335 zugelegt und das Schrammeln angefangen. Das klappt erstaunlich gut! Nach ca. einem Jahr bin ich darauf gekommen, dass ich doch lieber eine WesternGitarre spielen möchte. Von nun an bin ich den Händlern bei mir im Town auf die Nerven gegangen. Schnell bemerkte ich, dass mir klassische WesternGitarren einfach zu groß und auch zu dick sind, darüber hinaus faszinierte mich das neue Konzept der Hybrid-Gitarren. Vom Prinzip ist es eine WesternGitarre mit einem weniger dicken Korpus. Im Fall der Ibanez 7,5 cm und einer Saitenlage ähnlich flach wie bei einer E-Gitarre. Dazu kommt noch die Verbindung zweier TonabnehmerSysteme. Ein MagnetPickUp in HalsPosition und einem Piezo unter dem Steg, die sich über einen eingebauten PreAmp miteinander verbinden und darüber einzeln steuern lassen.



Ist sie nicht hübsch die Kleine...

Die HardWare:

Elektro Akustik Gitarre

SX Form mit Cutaway (wie Les Paul)

Decke	- Esche
Korpus	- Esche
Rosette	- Pappel
Hals	- Mahagoni, fest mit dem Korpus verleimt
Brücke	- Palisander
GriffBrett	- Palisander mit Pearl Dot Einlagen
Kantenschutz	- komplett rund um Zarge und Hals
Bünde	- 20
Mensur	- 645mm
Breite Sattel	- 44mm
Breite 12.Bund	- 55mm
Radius	- 16 Zoll
Mechanik	- geschlossene Smooth Tuner verchromt
KopfPlatte	- asymmetrische Anordnung der Mechaniken
1. TonAbnehmer	- Ibanez AP2 Magnet PickUp, in HalsPosition
2. TonAbnehmer	- Fishman Sonicore Piezo Pickup, unter dem Steg
VorVerstärker	- Regler = Treble, Middle, Bass, Blend und Ibanez AEQ3MX MasterVolumen, Taster für PhasenUmkehrung
BatterieFach	- einzeln in der ZargenKehle
Steg und Sattel	- Ibanez Ivorex II
Saiten (vom Werk)	- D'Addario EXP
Farbe	- Transparent Black Cherry (TBC)
Lackierung	- Zwei-Komponenten Lack HochGlanz
Gewicht	- 2,1 kg
Herstellung	- Ibanez China

Allgemeine Präsentation (Mein!):

Die MASA Gitarren wurden für (Rock)Gitarristen entwickelt, die auf der Bühne mit einer Akustik neben einer lauten E-Gitarre ein erhöhtes Durchsetzungsvermögen benötigen und vor allen Dingen ein Tonabnehmer-System, welches diesem Anspruch gerecht wird. Kompakt & leicht mit Magnetischem- und Piezo-Pickup bieten die Masa's dem Gitarristen die Flexibilität einer E-Gitarre!

Meine Beurteilung:

Optik:

Der schon als zierlich zu bezeichnende Korpus mit einer sehr gelungenen Optik lehnt sich in seiner Form an die Gibson Les Paul an. Die besonders charakteristische Maserung des EscheHolzes wird durch die Tansparent Black Cerry Lackierung sehr stark herausgehoben. Je nach Licht hat die Ibanez eine Farbe zwischen sehr dunklem Braun und einem feurigen Rot. Die asymmetrische Anordnung der Mechaniken auf der KopfPlatte übt ihren besonderen Reiz aus. Die aus hellem Holz gefertigte Rosette mit seiner ovalen Öffnung runden das Bild ab. Wirklich viel mehr als nur eine zierliche Schönheit.

Verarbeitung:

Da muss man wohl bei Ibanez nicht viel zu sagen, Standard gut. Einen kleinen WehrmutsTropfen gibt es dennoch, der Sattel an der Kopfplatte ist um ca. drei Millimeter zu schmal, so ist er in der Breite natürlich nicht exakt auf die Halsbreite angepasst. Der Hals sowie der Korpus oben und unten sind mit hell beigefarbenen Bindings (KantenSchutz) ausgestattet.

Bespielbarkeit:

Halsbreite, Korpusdicke und die flache Saitenlage, machen die Ibanez zu einem reinen Spielvergnügen, sogar wenn man, wie ich, auf eine WesternGitarre ziemlich dünne Saiten aufzieht. Ich spiele sie mit Dean Markley Blue Steel .010 - .046, bei richtiger Halseinstellung kein schnarren, scheppern oder ähnliches. Nicht zuletzt durch den sehr flachen D förmigen MahagoniHals entwickelt sich ein Feeling wie bei einer E-Gitarre. Das reine Vergnügen.

Sound - akustisch:

Das der relativ kleine Korpus in Verbindung mit den dünnen Saiten die ich bevorzuge nicht den Druck einer fetten Western entwickelt, versteht sich von selber. So mancher würde jedoch sehr überrascht sein wie sie sich mit .012 Saiten anhört. Durch die Bauform bedingt liegen die Stärken in den Mitten und Höhen. Böse Zungen mögen an den Klang einer BlechDose erinnern, womit sie nicht ganz unrecht hätten. Trotz alledem traut man dieser kleinen Gitarre eine solche KlangQualität kaum zu. Mit einem Sustain von rund 20 Sekunden braucht sie sich vor keinem - ach so großen - Namen zu verstecken.

Sound - elektrisch:

- Das Fishman Piezo Sonicore

Unter dem Steg befindet sich das Piezo-PickUp. Fishman ist einer der namhaftesten Hersteller für Akustik-Tonabnehmer-Systeme. Zitat SoundCheck "Kristallklares Perlen des Piezo-PickUps mit seinem hohen Maß an Präzision." Außer einer Bestätigung, kann ich dem nichts weiter hinzu zu fügen.

- Das Magnet-PickUp AP2 von Ibanez

Ein von Ibanez neu entwickelter magnetischer PickUp fügt sich nicht nur optisch, direkt unter dem Hals in der Rosette liegend in das Gesamtkonzept der Gitarre ein. Er produziert einen sehr vollen, leider nicht ganz so fetten Sound wie ich mir gewünscht hatte. Aber Mann kann nicht alles haben.

- Dreiband-Equalizer AEQ-3MX:

Auf dem vorderen Teil der oberen Zarge befindet sich der aktive Dreiband- Equalizer, das BatterieFach sitzt getrennt davon etwas weiter nach hinten in der Kehle der oberen Zarge. Neben Höhen - Mitte - BassReglern gibt es einen zentralen LautstärkeRegler. Ein Taster sorgt für Rückkopplungsfreien Sound, ohne Verluste lassen sich im Spiel die Phasen der Ibanez tauschen. Etwas besonderes ist der BlendRegler, er blendet stufenlos den Klang des Piezo-PickUps hin zum Klang des MagnetTonabnehmers. Der experimentellen Vielfalt sind hier kaum noch Grenzen gesetzt.

Zusammenfassung:

Handling, Verarbeitung, Klang und nicht zuletzt der kleine Preis, sind bei dieser Leistung kaum zu überbieten. SoundCheck bewertet das Gesamtkonzept mit einmal gut und dreimal sehr gut. Insgesamt ist Ibanez mit der Kombination der beiden Tonabnehmer-Systeme in der akustischen MASA SX 72 TBC ein ganz großer Wurf gelungen. Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich mich ungesehen (und das in einer GrossStadt wie Köln) für dieses Universal-Genie entschieden habe!

Köln

Pete Breit

Ich freue mich, dass die Ibanez eine offensichtlich sehr intertessierte Gitarristin gefunden hat!